

Qunut im rituellen Gebet

© salaf.de, 2002. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne eine schriftliche Genehmigung verändert, reproduziert, gedruckt oder vervielfältigt werden. Die freie Verteilung über elektronische Medien in unveränderter Form und der Druck für den privaten Gebrauch sind gewährt.

Besuchen Sie uns im Internet: www.salaf.de

Aus dem Englischen von:

Amr Abdullah al-Almani

Die Qualität der Übersetzung variiert entsprechend der Vorlage. Fehler sind daher nicht ausgeschlossen im Vergleich zum Original, falls die Übersetzung einer Übersetzung verwendet wurde!

Haftungsausschluss:

Salaf.de hat sich selbst verpflichtet, authentisches Wissen über den Islam zu publizieren. Hierbei ist es unumgänglich über gewisse Praktiken eines islamischen Staates mit islamischer Gesetzgebung zu sprechen, die im Widerspruch zur hiesigen Ordnung stehen. Die Darstellung solcher Inhalte ist keinesfalls als Aufruf zur Umsetzung, sondern nur als Aufklärung über die islamische Sichtweise zu verstehen.

Qunut ist laut der Definition der Fuqaha "der Name einer Du'a (Bittgebets), die man während des Gebets an einem bestimmten Punkt im Stehen (Qiyam) macht." Es ist gemäß der korrekteren der beiden Ansichten der Gelehrten im Witr-Gebet nach dem Ruku' (Beugen) vorgeschrieben.

Wenn den Muslimen ein Unglück (Nazilah) widerfährt, ist es vorgeschrieben Du'a al-Qunut nach dem Aufstehen von der Ruku' in der letzten Rak'ah jedes der fünf obligatorischen Gebete zu sagen, bis Allah die Muslime von dem Unglück befreit.

[Siehe Tas.hih ad-Du'a von Schaich Bakr Abu Zayd, S. 460]

Im Hinblick auf das Sagen der Du'a al-Qunut in jedem Fajr-Gebet zu allen Umständen, so gibt es keinen sahih Bericht, dass der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - das Fajr-Gebet für Qunut ausgewählt hat, oder dass er es immer im Fajr-Gebet rezitiert hat. Was allerdings bewiesen ist, ist, dass er - Allahs Heil und Segen auf ihm - Du'a al-Qunut in Zeiten des Unglücks machte, mit Worten, die der Situation angemessen waren. Er sagte Du'a al-Qunut im Fajr und in anderen Gebeten, und er betete gegen Ra'l, Dhakwan und 'Usayyah, da sie die Qur.an-Rezitatoren töteten, die der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - zu ihnen gesandt hatte, um ihnen ihre Religion zu lehren. Und es ist bewiesen, dass er dies im Fajr-Gebet und in anderen Gebeten für die schwachen und unterdrückten Gläubigen machte, dass Allah sie von ihren Feinden retten möge. Aber er tat dies nicht zu jeder Zeit. Die Rechtgeleiteten Chalifas nach ihm folgten der gleichen Praktik. Es ist besser für den Imam Qunut auf Zeiten des Unglücks zu beschränken, dem Beispiel des Gesandten Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - zu folgen, denn es ist bewiesen, dass Abu Malik al-Asch'ari sagte: "Ich sagte zu meinem Vater: 'O mein Vater, du betestest hinter dem Gesandten Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - und hinter Abu Bakr, 'Umar, 'Uthman und 'Ali - möge Allah mit ihnen allen zufrieden sein. Sagten sie gewöhnlich Du'a al-Qunut im Fajr?' Er sagte: 'O mein Sohn, dies ist eine Neuerung.'" [Überliefert von den Fünf, abgesehen von Abu Dawud; von al-Albani in al-Irwa, 435 als sahih eingestuft.] Die beste Führung ist die Führung Muhammads - Allahs Heil und Segen auf ihm -.

Und Allah ist die Quelle der Stärke. Möge Allah Frieden und Segen auf unseren Propheten Muhammad, seine Familie und seine Gefährten senden.

[al-Lajnah ad-Da'imah lil-Buhuth al-'Ilmiyyah wal-Ifta, 7/47]

Wenn man bittet, gibt es einen bestimmten Wortlaut für Qunut im Witr-Gebet, oder für Qunut in Zeiten des Unglücks?

Die Antwort ist: für Du'a al-Qunut im Witr-Gebet sind eine Anzahl von Wortlauten überliefert worden, einschließlich der folgenden:

- 1- Die Version, die der Gesandte Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - al-Hasan bin 'Ali - Allahs Wohlgefallen auf ihm - lehrte:

اللهم اهدني فيمن هديت ، وعافني فيمن عافيت ، وتولني فيمن توليت ، وبارك لني فيما أعطيت ، وقني شر ما قضيت ، فإنك تقضي ولا يقضى عليك ، إنه لا يذل من واليت ، ولا يعز من عاديت ، تباركت ربنا وتعاليت ، لا منجى منك إلا إليك

Allahumma ihdini fiman hadayta wa 'afini fiman 'afayta wa tawallani fiman tawallayta wa barik li fima a'tayta, wa qini sharra ma qadayta , fa innaka taqdi wa la yuqda 'alayk, wa innahu la yadhilla man walayta wa la ya'izzu man 'adayta, tabarakta Rabbana wa ta'alayta la munji minka illa ilayk

(O Allah! Leite mich unter denen, die Du rechtgeleitet hast; und vergib mir unter denen, denen Du vergeben hast; und wende Dich mir wohlwollend zu unter denen, denen Du Dich wohlwollend zuwendest; segne was Du mir bescherst; und bewahre mich vor dem Übel, das Du beschlossen hast; denn wahrlich Du beschließt ja, und niemand kann Dich beeinflussen! Und wessen Beschützer Du bist, der wird nicht erniedrigt, und wessen Feind Du bist, der wird nicht mächtig! Gepriesen und Erhaben bist Du unser Herr. Es gibt keine Sicherheit vor Dir außer bei Dir!)

[Überliefert bei Abu Dawud, 1213, an-Nasa.i, 1725, von al-Albani in al-Irwa, 429 als sahih eingestuft.]

- 2- Es wurde von 'Ali bin Abi Talib überliefert, dass der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - am Ende des Witr sagte:

اللَّهُمَّ إِنِّي أَعُوذُ بِرِضَاكَ مِنْ سَخَطِكَ وَبِمَعْفَاتِكَ مِنْ عُقُوبَتِكَ وَأَعُوذُ بِكَ مِنْكَ لَا أُحْصِي ثَنَاءً عَلَيْكَ أَنْتَ كَمَا أَتَنَيْتَ عَلَى نَفْسِكَ

Allahumma inni a'udhu bi ridaka min sachatika wa bi mu'afatika min 'uqubatika wa a'udhu bika minka, la uhsi thana'an 'alayka anta kama athnayta 'ala nafsika

(O Allah! Ich suche Zuflucht in Deinem Wohlgefallen vor Deinem Zorn und in Deiner Vergebung vor Deiner Strafe. Ich kann Dich nicht genug preisen. Du bist, wie Du Dich Selbst gepriesen hast.)

[Überliefert bei at-Tirmidhi, 1727; von al-Albani in al-Irwa', 430 als sahih eingestuft; Sahih Abi Dawud, 1282]

Dann sollte man Segen auf den Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm - senden, so wie es von einigen der Sahabah - Allahs Wohlgefallen auf ihm - einschließlich Ubayy bin Ka'b und Mu'adh al-Ansari - Allahs Wohlgefallen auf beiden - überliefert wurde, dass sie dies am Ende des Qunut al-Witr machten.

[Siehe Tas.hih ad-Du'a von Schaich Bakr Abu Zayd, S. 460]

Qunut in Zeiten des Unglücks (Qunut an-Nazilah)

Wenn man Qunut in Zeiten des Unglücks macht, sollte man Bittgebet machen, wie es der Situation angemessen ist, denn es wurde überliefert, dass der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - einige arabische Stämme verfluchte, die seine Gefährten verraten und sie getötet hatten, und er betete (machte Qunut) für die schwachen und unterdrückten Gläubigen in Makkah, dass Allah sie retten möge. Es wurde überliefert, dass 'Umar mit folgendem Wortlaut Qunut betete:

اللهم إنا نستعينك ونؤمن بك ، ونتوكل عليك ونثني عليك الخير ولا نكفرك ، اللهم إياك نعبد ، ولك نصلي ونسجد ، وإليك نسعى ونحفد ، نرجو رحمتك ونخشى عذابك ، إن عذابك الجدُّ بالكفار ملحق ، اللهم عدِّب الكفرة أهل الكتاب الذين يصدون عن سبيلك

Allahumma inna nasta'inuka wa nu'minu bika, wa natawakkalu 'alayka wa nuthni 'alayka al-chayr, wa la nakfuruka. Allahumma iyaka na'budu wa laka nusalli wa nasjudu, wa ilayka nas'a wa nahfid. Narju rahmatuka wa nachsha 'adhabaka, inna 'adhabaka al-jadd bil kuffari mulhaq. Allahumma 'adhhib il-kafarata ahl al-kitab alladheena yasudduna 'an sabeelika

(O Allah! Wahrlich wir ersuchen Deine Hilfe, wir glauben an Dich, wir vertrauen in Dich und wir preisen Dich und wir sind Dir gegenüber nicht undankbar. Oh Allah, Dir alleine dienen wir und zu Dir beten wir und werfen uns nieder, und um Deinen Willen bemühen wir uns/kämpfen wir. Wir hoffen auf Deine Gnade und fürchten Deine Strafe, denn Deine Strafe wird sicherlich die Glaubensverweigerer erreichen. O Allah! Bestrafe die Glaubensverweigerer der Leute des Buchs, die andere behindern, Deinen Weg zu befolgen.)

[Überliefert von al-Bayhaqi, 2/210; von al-Albani in al-Irwa 2/170 als sahih eingestuft. Al-Albani sagte: "Dies wurde von 'Umar hinsichtlich Qunut im Fajr überliefert, und es scheint, dass dieses Qunut, Qunut an-Nazilah (Qunut in Zeiten des Unglücks) ist, so wie es sein Beten gegen die Kuffar erkennen lässt."]

Wenn man fragt: "Können wir Du'a machen und dabei andere Worte als die hier erwähnten benutzen?"

Ist die Antwort:

Ja, das ist erlaubt. An-Nawawi sagte in al-Majmu' (3/497): "Die korrekte Ansicht, die definitiv von der Mehrheit der Gelehrten festgestellt wurde, ist, dass es keine bestimmten Worte gibt, vielmehr kann jegliche Du'a gesagt werden."

Die Version, die von 'Umar überliefert wurde, ist nicht etwas, dem wir zu folgen haben, und der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - betete (Qunut an-Nazilah) nicht mit diesen Worten, also ist nichts Falsches dabei, mehr hinzuzufügen. Schaich al-Albani - Allahs Barmherzigkeit auf ihm - sagte: "Es ist nichts Falsches dabei, mehr (Worte) hinzuzufügen, die Glaubensverweigerer zu verfluchen, auf den Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm - Segen zu senden, und für die Muslime zu beten."

[Qiyam Ramadhan von al-Albani, 31]

Noch zwei wichtige Fragen stellen sich: Sollte Du'a al-Qunut vor dem Ruku' (Beugen) oder danach gemacht werden, und sollte man die Hände heben?

Die Antwort zur ersten Frage ist: Die meisten Ahadith und die Meinung der meisten Gelehrten sagen aus, dass Qunut nach dem Ruku' (der letzten Rak'ah) kommt, aber wenn man Qunut vor dem Ruku' macht, ist dies (auch) akzeptabel. Also hat man die Wahl Ruku' zu machen nachdem man die Qur'an-Rezitation beendet hat, dann aufzustehen, "Rabbana wa laka al-Hamd" zu sagen und dann Qunut zu machen... oder Qunut zu machen nachdem man die Rezitation des Qur'ans beendet hat, dann "Allahu akbar" zu sagen und dann Ruku' zu machen. Beides wurde in der Sunnah überliefert.

[Schaich Muhammad bin al-'Uthaimin - Allahs Barmherzigkeit auf ihm - in asch-Scharh al-Mumti', 4/64]

Und die Antwort zur zweiten Frage ist: Ja, die Hände sollten gehoben werden. Die Gelehrten haben gesagt, dass man die Hände in Brusthöhe heben soll, und man soll sie nicht zu sehr heben; und man sollte die Handflächen ausstrecken und sie in Richtung Himmel zeigen lassen. Die offenbare Bedeutung der Worte der Gelehrten deutet darauf hin, dass die Hände zusammen sein sollen, wie ein Bettler wenn er jemanden bittet ihm etwas zu geben. Die Hände weit auseinander zu halten, was dies angeht, so weiß ich von keiner Grundlage hierfür in der Sunnah oder den Worten der Gelehrten.

[Schaich Muhammad bin al-'Uthaimin in asch-Scharh al-Mumti', 4/25]

Das Heben der Hände beim Qunut aufgrund eines Unglücks ist vom Gesandten Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - in seinem Bittgebet gegen die Muschrikin, die 70 (Qur'an-)Rezitatoren töteten, nachgewiesen worden, überliefert von Imam Ahmad (3/137) und Tabarani in al-Mu'jam as-Saghir (S. 111) als der Hadith von Anas mit einer authentischen Überlieferungskette. Ähnliches ist von 'Umar und anderen im Qunut des Witr-Gebets bewiesen. Da jedoch das Bestreichen des Gesichts nach dem Du'a al-Qunut überhaupt nicht vom Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm -, noch von seinen Gefährten überliefert wurde, ist dies zweifellos eine Bid'ah.

[Das Gebet des Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm - von Schaich al-Albani - Allahs Barmherzigkeit auf ihm -, Anhang 8]